

Gesprächsimpulse zum Film „Das geheime Stockwerk“

© farbfilm Verleih



Die folgenden Gesprächsimpulse, Beobachtungsaufgaben und gestalterischen Anregungen dienen als Orientierung für die Vor- und Nachbereitung des Films und können je nach Lerngruppe, Altersstufe und zeitlichem Rahmen flexibel ausgewählt und angepasst werden.



Einführung zum Film

- Seht euch das [Filmplakat](#) an. Beschreibt, was ihr seht. Was verrät euch das Filmplakat über den Film?
- Was sind eure Erwartungshaltungen an den Film, wenn ihr den Titel hört?
- Habt ihr schon einmal etwas Geheimes entdeckt oder habt ihr durch ein Haus gestöbert?
- Was wisst ihr bereits über die Zeit des Nationalsozialismus?
- Wisst ihr, was ein Zeitzeuge ist?
- Wenn ihr eine Möglichkeit hättet durch die Zeit zu reisen, in welche Epoche würdet ihr gerne einmal reisen? Warum?



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- Woran erkennt man im Film, in welcher Zeit der Protagonist sich gerade befindet?
- Wie verändern sich Karli, Hannah und Georg im Verlauf der Geschichte?
- Wie ist die musikalische Gestaltung, als Heinrich und Hermann das Zimmer von Bruno durchsuchen? Was wird dadurch vermittelt?
- Der Fahrstuhl ist der zentrale Übergang zwischen den Zeitebenen. Wie wird dieser Übergang filmisch gestaltet? (Licht, Ton, Kameraführung)
- Wie wird das Hotel in den verschiedenen Zeitebenen in Szene gesetzt? Wirkt es in der Vergangenheit anders als in der Gegenwart? (Kamerawinkel, Ausleuchtung, Kulisse)
- An welchen Kostümen oder Requisiten erkennt man sofort, in welcher Zeit eine Szene spielt?
- Der Film wird stellenweise aus Hannahs Perspektive erzählt. Woran erkennt man das, und warum könnte dieser Erzählperspektive gewählt worden sein?

Das [interaktive Filmplakat „Filmsprache“](#) gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.

Gesprächsimpulse zum Film „Das geheime Stockwerk“

© farbfilm Verleih



Erste Eindrücke

- Welche Szene ist dir am meisten im Gedächtnis geblieben? Erkläre warum?
- Gab es eine Stelle, die dich überrascht, traurig oder wütend gemacht hat?
- Mit welcher Figur konntest du am ehesten mitfühlen? Mit Karli, Hannah oder Georg?
- Was hättest du an Karlis Stelle getan, als du zum ersten Mal ins Jahr 1938 gereist wärst?
- Welches Gefühl bleibt bei euch am präsentesten zurück, nachdem ihr den Film gesehen habt?
- Gab es eine Szene, die dir zwischendurch unangenehm oder beklemmend war? Welche war das und was hat sie in dir ausgelöst?
- Hättest du dir ein anderes Ende gewünscht? Wenn ja, wie hätte es aussehen können?



Fragen zur Filmhandlung

- Wie gelang es Karli das erste Mal, ins Jahr 1938 zu kommen? Beschreibe den Moment.
- Warum ist Hannah froh, dass Karli im Hotel ist?
- Warum sind Karli und seine Eltern in das Grandhotel in die Alpen gezogen?
- Warum ist Georg darauf angewiesen im Hotel Schuhe zu putzen?
- Welche Rolle spielt der Pianist Bruno in der Geschichte?
- Welche Szenen im Film weisen darauf hin, dass Hannah und ihr Vater in Gefahr sind? Woran merkt man das, obwohl es nicht offen ausgesprochen wird?
- Warum weigert sich Bruno in der Bar zuerst, ein Lied der SA zu spielen und spielt es nach Protest der Gäste doch?
- Was träumt Karli, als er in der Vergangenheit im Hotel einschläft? Was könnte dieser Traum bedeuten?
- Was glaubt ihr, warum kann Karli, nachdem er von den Gräueltaten der Nationalsozialisten erfahren hat, nicht mehr in das Jahr 1938 zurückreisen?
- Wie reagieren Karlis Eltern darauf, dass er sich immer mit der Vergangenheit beschäftigt?

Gesprächsimpulse zum Film „Das geheime Stockwerk“

© farbfilm Verleih



Thematischer Input: Vorurteile, Verfolgung und Zivilcourage

- Was bedeuten Begriffe wie „Ausgrenzung“, „Vorurteil“ und „Verfolgung“? Findet Beispiele dafür aus dem Film.
- Warum wird Georg schnell verdächtigt, das Geld gestohlen zu haben? Welche Vorurteile spielen hierbei eine Rolle?
- Was bedeutet es, sich für jemanden stark zu machen und für jemanden einzustehen, auch wenn es unbequem oder riskant ist? Findet ihr das in eurem Alltag wieder?
- Hannah lernt im Verlauf des Films, wieder zu vertrauen. Was hilft ihr dabei? Was hilft euch, jemandem zu vertrauen?
- Kennt ihr Situationen aus eurem Alltag, in denen jemand vorschnell verdächtigt oder ausgegrenzt wurde/wird? Wie könnte man sich dagegenstellen?
- Wie entstehen Vorurteile gegenüber Menschen, die man kaum oder gar nicht kennt?
- Was versteht man unter „Erinnerungskultur“ und wie wird sie in unserem Alltag sichtbar? (z. B. Gedenkstätten, Stolpersteine, Gedenktage)
- Warum ist Erinnerungskultur so wichtig?
- Der Film beschäftigt sich mit einem Teil der deutschen Geschichte. Was denkt ihr, warum es wichtig ist, zu wissen, was in der Vergangenheit passiert ist und daran zu erinnern?
- Was glaubt ihr, warum sprechen manche Zeitzeugen erst spät oder gar nicht über das, was sie erlebt haben?
- Was könnte sich verändern, wenn irgendwann keine Zeitzeugen einer bestimmten Zeit mehr leben, die von ihren Erlebnissen berichten können?
- Was bedeutet „Zivilcourage“ und wieso fällt es Menschen oft schwer, sich gegen Ungerechtigkeiten stark zu machen, auch wenn sie sie erkennen?
- Warum unterstützt man automatisch Ungerechtigkeiten, wenn man sie sieht, aber dazu schweigt?
- Was unterscheidet Vorurteile von Diskriminierung, wo liegt die Grenze?
- Wo gibt es heute in Deutschland noch Diskriminierung und Ausgrenzung? Habt ihr Beispiele aus dem Alltag?
- Welche Verantwortung tragen wir heute noch für die Geschichte unseres Landes?

Gesprächsimpulse zum Film „Das geheime Stockwerk“

© farbfilm Verleih



Gestalterische Aufgaben:

- Stellt in Gruppen jeweils eine Schlüsselszene des Films als Standbild dar: Welche Gefühle werden sichtbar? Welche Figur steht im Mittelpunkt? Welche Körpersprache fällt auf? Überlegt euch, aus welcher Perspektive ihr die Szene filmen würdet und begründet eure Entscheidung.
- Schreibt die Geschichte von Karli in der Gegenwart weiter. Wie entwickelt sich seine Freundschaft zu Georg und wie die zur Urenkelin von Hannah?
- Zeichnet ein Comic-Storyboard (4–6 Bilder). Stellt darin die Szene dar, in der Karli zum ersten Mal die Urenkelin von Hannah trifft.



Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie auf der [LMZ-Website](#) und bei [Vision Kino](#).

Eine [tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung](#) steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung. Außerdem können Sie [interaktive Lernbausteine](#) für Ihre Schülerinnen und Schüler nutzen.